

BIS 29. JUNI
 MARIA NOI UND
 ANNA SCHEBRAK
 Eröffnung: 4. Juni
 Innrain 41, Innsbruck

GALERIE NOTHBURGA

BIS 6. JULI
 FRITZ MARTINZ
 Eröffnung: 8. Juni
 Maria-Theresien-Straße 38
 Innsbruck

GALERIE MAIER

BIS 18. AUGUST
 MATRIARCHAT
 Trilogie der Töchter-Kapitel I
 Maria-Theresien-Straße 45
 Innsbruck

TAXISPALAIS

Vier Frauen – eine Ausstellung. Kuratorin Irene Zangerl gelingt es immer wieder, sowohl aufstrebende als auch renommierte Künstler:innen für die Galerie in Prutz zu gewinnen. Iris Maria Horvath beschäftigt sich mit Techniken der Druckgrafik. Für ihre aktuelle Serie arbeitet sie mit Kolophonium oder Ätzgrund und reduziert das Motiv durch Säure auf das Wesentliche. Das Wesentliche, das sind für Horvath Naturerlebnisse, die sie von ihren Bergtouren mit ins Atelier bringt. Auch für Beatrix Weger ist die Natur motivgebendes Element. Die Ölpastellarbeiten der Künstlerin geben die Eindrücke ihrer Wanderungen durch die Wälder der Leutasch wieder. Dabei kombiniert sie die Buntheit und Symbolsprache lateinamerikanischer Volkskunst mit ihrer unverwechselbaren Form- und Farbgebung.

Beim jährlichen
ARTMIX ist eine
 spannende und
 qualitätsvolle Auswahl von Arbeiten
 aus Kunsthandwerk
 und zeitgenössischer
 Kunst zu sehen.

Irene Zangerl (Kuratorin)



FRÜHLINGSWALD.
 Beatrix Weger arbeitet mit
 Ölpastellkreide.



KIRSCHBLÜTEN.
 Barbara Weiland stickt
 auf Papier.



ERSTER SCHNEE.
 Iris Maria Horvath
 coloriert ihre Drucke.



PORZELLAN.
 Eva Miemelauers „perfekt
 unperfekte“ Arbeiten

MIXART

KÜNSTLER:INNEN

Iris Maria Horvath, Eva Miemelauer, Beatrix Weger,
 Barbara Weiland

AUSSTELLUNGSORT

Kulturzentrum Winkl, Prutz

AUSSTELLUNGSDAUER

7. Juni bis 7. Juli 2024

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi, 18 bis 20 Uhr, So, 18 bis 20 Uhr

Bestickt und gebrannt. Textilkünstlerin Barbara Weiland kommt aus Buch in Tirol. Sie bestickt historisches Papier: Modeillustrationen, Vintagewerbung und Flohmarktfunde alter Frauenzeitschriften dienen ihr als Basis für ihre „WeibsBilder“. Im Mittelpunkt der Arbeiten: die Wertschätzung des Bestehenden, des Alten. Eva Miemelauer stellt in ihrem Atelier in Stanz Keramik- und Porzellanobjekte her: Schalen, Vasen, Lampen, Skulpturen und Reliefs. Sie experimentiert mit verschiedenen Bränden, Materialien und Oberflächen. Besonders herausfordernd ist die Arbeit mit feinem Porzellan, das trotz seiner zerbrechlichen Optik nach dem Brennen erstaunliche Festigkeit aufweist. ●